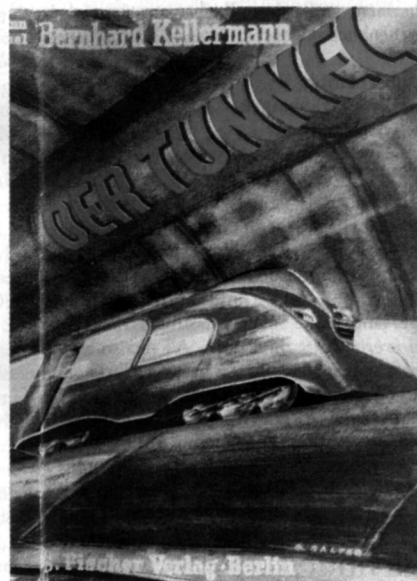
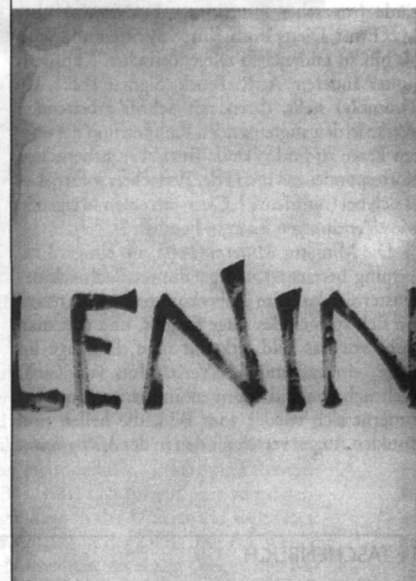
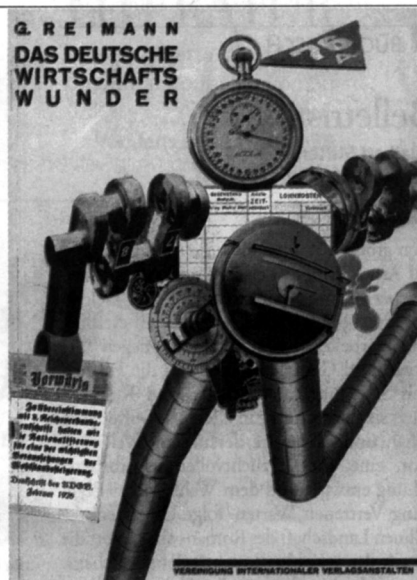


## Pressespiegel — Press review

Die ZEIT Nr. 40, 29. September 2005, Seite 61  
Literatur



### Auf der Suche nach der kommenden Zeit

Alles war möglich, weil alles auf dem Spiel stand – der Modernitätsschub der zwanziger Jahre brachte Deutschland auf Augenhöhe mit der Zukunft. Das war im Denken so und im Schreiben und im Design. Und wo alles zusammenprallte, da explodierten die Bücher, als ob es den Mut des Neuen nicht mehr in ihnen hielt. John Heartfield, George Grosz oder Georg Salter hießen die Künstler, Samuel Fischer, Gustav Kiepenheuer und Ernst Rowohlt waren die Verleger, zusammen revolu-

tionierten sie, wenn schon nicht die Welt, dann immerhin den Buchdruck. Der äußerst beispielreiche und informative Bildband **Blickfang. Bucheinbände und Schutzumschläge Berliner Verlage 1919–1933** von Jürgen Holstein (520 S., 198,-€) feiert jetzt diesen Aufbruch, der mehr war als eine ästhetische Hochphase – in all den Zeichnungen, Kollagen und Fotos drückt sich etwas von der Unbedingtheit aus, die das Morgen wollte, weil es wusste, wie gefährdet das Heute war.